



## **Pressemitteilung 11.5.2017**

### **65. Christophorusfahrt auf heimatlichen Pfaden**

Schon der Wetterbericht lies auf ein größeres Teilnehmerfeld hoffen und tatsächlich, 23 Teams mit insgesamt 51 Personen starteten zur heimatkundlichen Halbtagesfahrt, der 65. Christophorusfahrt des AC Münster im ADAC, das zweitstärkste Teilnehmerfeld der letzten 30 Jahre. Auf einer Streckenlänge von ca. 45 Kilometern hatte der Fahrleiter Hinrich Sommer zwischen Münster und dem Stevertal 31 Fragen ausgearbeitet.

An den Skulpturen des Hauses Wienburg vorbei nach Kinderhaus, wo die Zahl der Kreuze an der alten Kirche ermittelt werden mussten. Schloß Wilkinghege und Nienberge mit seinen Afriet-Riemsels waren die nächsten Ziele. Über Nebenstraßen zum Stift Tilbeck sollte u.a. dort herausgefunden werden, wie lang der Barfußgang ist. Am Gedenkkreuz für die ermordete Mersche vorbei nach Schapdetten wurde der fehlende Zeh einer Statue gesucht, bevor die letzten Fragen im Stevertal die Wassermühle Schulze Westerrath betrafen. Mit Auswertung und Siegerehrung im Landgasthof Arning endete die Fahrt.

Sieger in der Oldtimer-Wertung, mit Preisen vom Touristkleiter Norbert Lang bedacht, wurden Maria und Reinhard Dirks, Münster, vor Teresa Glenneschuster und Carina Erdmann, Warendorf, sowie Brigitte und Heiner Tönnemann, Münster. Die Gängigtimer-Wertung führte das Team Marion und Martin Rebole mit Annika Schlieper, Coesfeld, vor Renate und Egon Kötterheinrich, Steinfurt, sowie Isabell Rösmann und Petra Lang an, Münster.